

Einzelplan 11 Zu Budgeteinheit 11.260

I. Landesinstitut für Gesundheit und Arbeit NRW

I.1 Beschreibung der Budgeteinheit

Das Landesinstitut für Gesundheit und Arbeit ist mit den Standorten in Düsseldorf, Münster und Bielefeld in ganz Nordrhein-Westfalen präsent. Unser Aufgaben- und Leistungsspektrum beinhaltet im Kern:

- die Beratung und Unterstützung der Behörden und Einrichtungen des Landes Nordrhein-Westfalen sowie der Gemeinden und Gemeindeverbände in Fragen der Gesundheit, der Gesundheitspolitik sowie der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes in der Arbeitswelt,
- sicherheitstechnische Aufgaben im Bereich des Arbeitsschutzes zum Schutz Dritter und
- Aufgaben des Patienten- und Verbraucherschutzes auf dem Gebiet der Arzneimittelsicherheit.

I.2 Ressourcenbezogener Haushaltsansatz der Budgeteinheit	Ansatz 2010 EUR	SOLL 2009 EUR	Differenz 2010-2009 EUR	IST 2008 EUR
Produktkosten	23 469 393	22 538 974	930 419	19 624 000
- Erlöse in eigener Verantwortung	361 300	361 300	-	1 338 000
= Zuführungsbedarf	23 108 093	22 177 674	930 419	18 286 000
Investitionsmittel	-	-	-	-

I.3 Transfermaßnahmen	Ansatz 2010 EUR	SOLL 2009 EUR	Differenz 2010-2009 EUR	IST 2008 EUR

Es werden keine Transfermaßnahmen ausgewiesen.

I.4 Infrastrukturmaßnahmen	Ansatz 2010 EUR	SOLL 2009 EUR	Differenz 2010-2009 EUR	IST 2008 EUR

Es werden keine Infrastrukturmaßnahmen ausgewiesen.

I.5 Projektmaßnahmen	Ansatz 2010 EUR	SOLL 2009 EUR	Differenz 2010-2009 EUR	IST 2008 EUR

Es werden keine Projektmaßnahmen ausgewiesen.

I.6 Kennzahlen der Budgeteinheit	Ansatz 2010	SOLL 2009	Differenz 2010-2009	IST 2008
Beschäftigte in Vollzeitäquivalenten (inklusive Aushilfen; Reduzierung auf Grund des Wegfalls der Verbundausbildung im Zuge der Aufgabenkritik sowie kw Realisierung)	190	315	-125	355

I.7 Haushaltsvermerke

II. Erläuterungen

II.1	Grundkennzahlen der Budgeteinheit	Ansatz 2010	SOLL 2009	Differenz 2010-2009	IST 2008
-------------	--	----------------	--------------	------------------------	-------------

Es werden keine Grundkennzahlen der Budgeteinheit ausgewiesen.

II.2 Ressourceneinsatz (Produktgebundene Ressourcen / Kosten und Erlöse) und Produktkennzahlen					
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	SOLL 2009	Differenz 2010-2009	IST 2008
1	Gesundheitsrisiken bei der Arbeit	5 632 654,00	5 409 354,00	223 300,00	4 710 000,00
	Erlöse in eigener Verantwortung	200 000,00	200 000,00	—,—	836 000,00
	Zahl der Produkte	10,00	10,00	—,—	18,00
	Anteil an den Gesamtkosten in %	24,00	24,00	—,—	24,00
	Auslastungsquote in %	84,00	84,00	—,—	—,—
2	Gesundheitsgerechte Arbeitsgestaltung	4 459 185,00	4 282 405,00	176 780,00	3 729 000,00
	Erlöse in eigener Verantwortung	5 000,00	5 000,00	—,—	5 000,00
	Zahl der Produkte	16,00	16,00	—,—	16,00
	Anteil an den Gesamtkosten in %	19,00	19,00	—,—	19,00
	Auslastungsquote in %	84,00	84,00	—,—	—,—
3	Gesundheitsschutz, Gesundheitsberichterstattung	3 755 103,00	3 606 236,00	148 867,00	3 140 000,00
	Erlöse in eigener Verantwortung	31 300,00	31 300,00	—,—	84 000,00
	Zahl der Produkte	10,00	10,00	—,—	48,00
	Anteil an den Gesamtkosten in %	16,00	16,00	—,—	16,00
	Auslastungsquote in %	84,00	84,00	—,—	—,—
4	Prävention und Innovation	2 112 245,00	2 028 508,00	83 737,00	1 766 000,00
	Erlöse in eigener Verantwortung	—,—	—,—	—,—	—,—
	Zahl der Produkte	9,00	9,00	—,—	24,00
	Anteil an den Gesamtkosten in %	9,00	9,00	—,—	9,00
	Auslastungsquote in %	84,00	84,00	—,—	—,—
5	Arzneimittel	2 346 939,00	2 253 897,00	93 042,00	1 962 000,00
	Erlöse in eigener Verantwortung	125 000,00	125 000,00	—,—	167 000,00
	Zahl der Produkte	6,00	6,00	—,—	9,00
	Anteil an den Gesamtkosten in %	10,00	10,00	—,—	10,00
	AUslastungsquote in %	84,00	84,00	—,—	—,—
6	EU-Projekte (Komplementärfinanzierung)	1 408 164,00	1 352 338,00	55 826,00	1 177 000,00
	Erlöse in eigener Verantwortung	—,—	—,—	—,—	243 000,00
	Zahl der Produkte	10,00	10,00	—,—	10,00
	Anteil an den Gesamtkosten in %	6,00	6,00	—,—	6,00
	Auslastungsquote in %	84,00	84,00	—,—	—,—
7	Andere Dienstleistungen	3 755 103,00	3 606 236,00	148 867,00	3 140 000,00
	Erlöse in eigener Verantwortung	—,—	—,—	—,—	3 000,00
	Zahl der Produkte	9,00	9,00	—,—	22,00
	Anzahl an den Gesamtkosten in %	16,00	16,00	—,—	16,00
	Auslastungsquote in %	84,00	84,00	—,—	—,—
Summe der Produktkosten		23 469 393,00	22 538 974,00	930 419,00	19 624 000,00
- Summe der Erlöse in eigener Verantwortung		361 300,00	361 300,00	—,—	1 338 000,00
= Zuführungsbedarf		23 108 093,00	22 177 674,00	930 419,00	18 286 000,00

II.3 Erläuterungen zum Ressourceneinsatz
Erläuterung zu den Kennzahlen:

Zahl der Produkte: Die Anzahl der Produkte ist im Wege der 2. Aufgabenkritik und der Definition des neuen Aufgabenspektrums des LIGA NRW reduziert worden. |

Auslastungsquote: Die Auslastungsquote berechnet sich aus dem Quotienten aus der Ist-Arbeitszeit eines Jahres, abzüglich 4,5% Krankheitstage und 11,857% (30 Tage) Urlaub im Durchschnitt, mal 100. Basis ist dabei die Anzahl der Arbeitstage für 2009 abzüglich NRW-Feiertage (235 Tage). Sie gibt daher die zur Verfügung stehende Personalkapazität an. Die Krankheitsquote ist aus dem AOK-Bericht für das Jahr 2007 entnommen.

Einzelplan 11 Zu Budgeteinheit 11.260

II.4 Strategische Ziele der Budgeteinheit

Durch das Landesinstitut sollen insbesondere folgende Ziele verstärkt verfolgt werden:

- Bereitstellung von evidenzbasierten Entscheidungsgrundlagen für gesundheitspolitisch relevante Fragen in den Bereichen des öffentlichen Gesundheitsdienstes, der Gesundheit in der Arbeitswelt sowie der sicheren Gestaltung von Technik und Produkten;
- Intensivierung der Erarbeitung fachlicher Konzepte, Strategien und Handlungsprogrammen zur Sicherung und Förderung der Aufgabenbereiche Gesundheit und Arbeitsgestaltung;
- Verstärkung des leistungsfähigen Instruments der Steuerung der Versorgung durch Gesundheitsdienste und zur Koordination von gesundheitspolitischen Programmen;
- Schaffung einer Plattform für Aktivitäten des Landes in der öffentlichen Gesundheit und in der Arbeitswelt sowie für die Vernetzung der verschiedenen Akteure, um damit zugleich den Gesundheitsstandort NRW zu stärken.

II.5 Transfermaßnahmen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	SOLL 2009	Differenz 2010-2009	IST 2008
-----	-------------	----------------	--------------	------------------------	-------------

Es werden keine Transfermaßnahmen ausgewiesen.

II.6 Erläuterungen zu Transfermaßnahmen

II.7 Infrastrukturmaßnahmen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	SOLL 2009	Differenz 2010-2009	IST 2008
-----	-------------	----------------	--------------	------------------------	-------------

Es werden keine Infrastrukturmaßnahmen ausgewiesen.

II.8 Erläuterungen zu Infrastrukturmaßnahmen

(z.B. Erläuterungen zu Lesitungs-, Qualitäts-oder Wirkungsdaten)

II.9 Projektmaßnahmen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	SOLL 2009	Differenz 2010-2009	IST 2008
-----	-------------	----------------	--------------	------------------------	-------------

Es werden keine Projektmaßnahmen ausgewiesen.

II.10 Erläuterungen zu Projektmaßnahmen

(z.B. Erläuterungen zu Leistungs-, Qualitäts-oder Wirkungsdaten)

III. Finanzbereich

III.1 Finanzrechnung	Ansatz 2010 EUR	SOLL 2009 EUR	Differenz 2010-2009 EUR	IST 2008 TEUR
OG 11, 12 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen)	296 000	241 000	+55 000	388
OG 13 Erlöse aus Veräußerungen	-	-	-	-
OG 14-16 Einnahmen aus Gewährleistungen und Zinsen	-	-	-	-
OG 17, 18 Darlehensrückflüsse	-	-	-	-
HG 2 Zuweisungen u. Erstattungen mit Ausnahme von Investitionen	65 300	8 000	+57 300	1 066
OG 33, 34 Zuweisungen, Zuschüsse für Investitionen	-	-	-	-
Summe der Einnahmen	361 300	249 000	+112 300	1 455
HG 4 Personalausgaben	11 592 800	12 298 300	-705 500	12 250
OG 51-54 Sächliche Verwaltungsausgaben	10 433 100	7 960 700	+2 472 400	6 865
HG 6 Zuweisungen und Zuschüsse	13 200	7 200	+6 000	7
HG 7 Baumaßnahmen	-	-	-	-
OG 81 Erwerb von beweglichen Sachen	1 235 700	1 035 700	+200 000	803
OG 82 Erwerb von unbeweglichen Sachen	-	-	-	-
OG 83 Erwerb von Beteiligungen	-	-	-	-
OG 85, 86 Darlehen	-	-	-	-
OG 87 Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	-	-	-	-
OG 88, 89 Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	-	-	-	-
HG 9 Bes. Finanzierungsausgaben	-	-	-	-
Summe der Ausgaben	23 274 800	21 301 900	+1 972 900	19 925

III.2 Erläuterungen zum Finanzbereich

Umsetzung im Vollzug im Haushaltsjahr 2009 in der HG4 (392.700 EUR) und den OG 51 - 54 (60.000 EUR) gem. § 50 (1) LHO nach Kapitel 10 400.

III.3 Verpflichtungsermächtigungen				
	Verpflichtungs- ermächtigung 2010 EUR	fällig in		
		2011 EUR	2012 EUR	2013ff EUR
Verpflichtungsermächtigungen Ergebnisbudget	36 150 000	150 000	-	36 000 000
Verpflichtungsermächtigungen Transfermaßnahmen	-	-	-	-
Verpflichtungsermächtigungen Infrastrukturmaßnahmen	-	-	-	-
Verpflichtungsermächtigungen Projektmaßnahmen	-	-	-	-
Summe Verpflichtungsermächtigungen	36 150 000	150 000	-	36 000 000

III.4 Erläuterungen zu den Verpflichtungsermächtigungen

VE in Höhe von 150.000 Euro (100.000 Euro Titel 54710 und 50.000 Euro Titel 81280) lt. Haushaltsplan ohne Angabe der Fälligkeit, daher für 2011 als fällig eingetragen. VE in Höhe von 36 Mio. Euro sind für LIGA.NRW Neubau auf dem Gesundheitscampus veranschlagt.

VE in Höhe von 150.000 Euro (100.000 Euro Titel 547 10 und 50.000 Euro Titel 812 80) lt. Haushaltsplan ohne Angabe der Fälligkeit, daher für 2011 als fällig eingetragen. VE in Höhe von 36 Mio. Euro sind für LIGA. NRW Neubau auf dem Gesundheitscampus veranschlagt.

Einzelplan 11
Zu Budgeteinheit 11.260
IV. Identitätsnachweis nach § 33a HGrG

IV.1 Identitätsrechnung	Ansatz 2010 EUR	SOLL 2009 EUR	Differenz 2010-2009 EUR	IST 2008 TEUR
Summe der Einnahmen	361 300	249 000	+112 300	1 455
- Einnahmen Transfermittel (kameral)	-	-	-	-
- Einnahmen Infrastrukturmittel (kameral)	-	-	-	-
- Einnahmen Projektmittel (kameral)	-	-	-	-
+ Nicht zahlungswirksame Erträge	-	-	-	-
- außerordentliche Erträge	-	-	-	116
Erlöse aus im Haushalt nicht berücksichtigten Ausgaben	-	112 300	-112 300	-
= Erlöse in eigener Verantwortung	361 300	361 300	-	1 339
Summe der Ausgaben	23 274 800	21 301 900	+1 972 900	19 925
+ AfA	865 000	863 180	+1 820	672
+ Zuführung Pensionsrückstellungen	811 800	942 000	-130 200	958
- aufwandsunwirksame Ausgaben (z. B. doppische Invest. zw. 410,- und 5.000,- EUR)	116 400	116 400	-	120
- Investitionsmittel (kameral, ohne aufwandsunw. Aus- gaben)	1 235 700	1 035 700	+200 000	803
- Transfermittel (inkl. Investitionen für Transfermaß- nahmen)	-	-	-	-
- Infrastrukturmittel (Ausgaben kameral)	-	-	-	-
- Projektmittel (Ausgaben kameral)	-	-	-	-
- außerordentliche Aufwendungen	259 907	259 907	-	1 159
+ kalkulatorische Beihilfen	129 800	129 800	-	151
+ Kosten aus im Haushalt nicht berücksichtigten Ausgaben	-	714 100	-714 100	-
= Produktkosten	23 469 393	22 538 973	+930 420	19 624
- Erlöse in eigener Verantwortung	361 300	361 300	-	1 339
= Zuführungsbedarf (I.2)	23 108 093	22 177 673	+930 420	18 286

IV.2 Erläuterungen zur Identitätsrechnung

Unterjährige Zuweisung von Haushaltsmitteln in 2009 im Kapitel 11 260 i.H.v. insgesamt 714.100 Euro sowie die Zuweisung von Einnahmen i.H.v. 112.300 Euro für den Bereich Strahlenschutz (FG. 1.3). Da die Ausgaben und Einnahmen in der Finanzrechnung 2009 nicht beinhaltet sind, jedoch die Aufgaben und somit Kosten und Erlöse verursacht wurden, ist die Abgrenzung in der Identitätsrechnung vorzunehmen.